

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Schweizerische Postverwaltung.

Lieferung von Dienstkleidungsmaterial.

Über die Lieferung der hiernach verzeichneten Gegenstände wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet:

1. 7000 Briefträgermützen (mit 2 mm breiter Silberborte),
2. 100 Kondukteurmützen (mit 4 mm breiter Silberborte),
3. 240 Mützen für Oberbriefträger (mit 3 mm breitem Silbersoutache).

Die Mützen müssen in bezug auf Material und Anfertigung den Mustern in jeder Beziehung genau entsprechen. Ausländisches Material wird nur zugelassen, soweit es im Inland nicht hergestellt wird.

Das für die Mützen nötige Tuch liefert die Postverwaltung zum Preise von Fr. 11 per Meter. Die Posthörnchen gibt sie kostenlos ab.

Die Lieferfrist wird festgesetzt auf Mitte April 1917.

Die Mützen sind lieferbar an unser Materialbureau (Abteilung Dienstkleidung) in Bern oder an eine Kreispostdirektion, je nach späterer Verfügung. Die Ablieferung hat franko Fracht und Verpackung zu erfolgen. Das Packmaterial wird, wenn gewünscht, auf Kosten des Lieferanten zurückgesandt.

Ausländische Bewerber werden nicht berücksichtigt.

Muster können bei unserem Materialbureau eingesehen oder bezogen werden.

Angebote sind frankiert und mit der Aufschrift „Eingabe für Dienstkleidungsmaterial“ versehen bis zum **10. Januar 1917** an die Oberpostdirektion in Bern zu richten.

Bern, den 15. Dezember 1916.

(2.)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Telegraphenlehrlinge.

Eine Anzahl junger Leute männlichen Geschlechts soll, gemäss Verordnung des Bundesrates vom 11. August 1916, zum Telegraphendienst herangebildet und zu diesem Zwecke als Lehrlinge auf Telegraphenbureaux I. und II. Klasse untergebracht werden.

Die Bewerber müssen sich über eine gute Schulbildung und über Kenntnis wenigstens zweier Landessprachen ausweisen. Sie dürfen nicht unter 16 und nicht über 22 Jahre alt sein und keine körperlichen Eigenschaften haben, die dem Telegraphendienste hinderlich sein könnten.

Anmeldungen, mit kurzer Lebensbeschreibung des Bewerbers, sind schriftlich und frankiert bis zum **31. Dezember 1916** an eine der Kreis-telegraphendirektionen in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen oder Chur zu richten; denselben sind beizufügen:

1. Schulzeugnisse;
2. Leumundszeugnisse;
3. Geburts- oder Heimatschein.

Jeder Bewerber hat sich ferner in einer von der Kreistelegraphendirektion zu bestimmenden Frist und in eigenen Kosten durch einen patentierten Arzt, der ihm von dieser Amtsstelle bezeichnet wird, untersuchen zu lassen. Auch hat er sich hierauf bei einer Amtsstelle, welche ihm von der Kreistelegraphendirektion bezeichnet wird, **persönlich** vorzustellen.

Die Aufnahmsprüfung findet am Sitze der Kreistelegraphendirektion statt, bei der die Anmeldung erfolgt ist. Eine Ausnahme wird für den Kreis Chur in dem Sinne gemacht, dass die im Kanton Tessin wohnenden Bewerber in Bellinzona geprüft werden. Tag, Stunde und Ort der Prüfung werden jedem Bewerber zu gegebener Zeit durch die bezügliche Kreistelegraphendirektion mitgeteilt werden.

Bern, den 14. Dezember 1916.

(2.)

Die Obertelegraphendirektion.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern.

Die Stelle eines

Chefs der Unfallabteilung

bei der Zentralverwaltung wird zur Bewerbung ausgeschrieben.

Anforderungen: Schweizerbürgerrecht, Beherrschung von wenigstens zwei Landessprachen. Fachkenntnisse.

Anmeldungen mit curriculum vitæ und Zeugnisabschriften sind bis zum **31. Dezember 1916** an die Direktion der Unfallversicherungsanstalt in Luzern zu richten.

Denjenigen Kandidaten, die nicht von vorneherein ausser Betracht fallen, werden nähere Auskünfte erteilt werden über den Zeitpunkt des Amtsantrittes, die Besoldung usw.

Bewerber, die vorsprechen sollten, ohne zu persönlicher Vorstellung aufgefordert worden zu sein, werden nicht empfangen. (3.)

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Erd-, Maurer-, Kanalisations-, Steinhauer-, Kunststein- und Eisenbetonarbeiten zum Hauptgebäude der agrikulturchemischen Anstalt in Montagibert ob Lausanne wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der eidg. Bauinspektion in Lausanne, Avenue Dapples 20, aufgelegt.

Übernahmofferten sind verschlossen, mit der Aufschrift: „Angebot für Versuchsanstalt Montagibert“ versehen, bis und mit **26. Dezember** nächsthin franko einzureichen der

Schweizerischen Baudirektion.

Bern, den 9. Dezember 1916.

(2.)

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldungs- termin
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Rechnungsführer beim Regiebau des Kraftwerkes in Amsteg	Erfahrung in der Rech- nungsführung bei Tief- bauten; Beherrschung der deutschen und ita- lienischen Sprache	2500 bis 4200	31. Dez. 1916 (2.).
Eintritt sobald als möglich.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Paketträger in Sissach. Anmeldung bis zum 30. Dezember 1916 bei der Kreispostdirektion in Basel.
2. Dienstchef bei der Kreispostdirektion in Zürich. Anmeldung bis zum 30. Dezember 1916 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

1. Acht Kondukteur-Bureaudiener in Lausanne. Anmeldung bis zum 23. Dezember 1916 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Postkommis in Glarus. Anmeldung bis zum 23. Dezember 1916 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist in St. Gallen. Anmeldung bis zum 23. Dezember 1916 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1916
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.12.1916
Date	
Data	
Seite	596-598
Page	
Pagina	
Ref. No	10 026 249

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.